Sulzbacher Anzeiger

Nr. 19 · 14. 5. 2021

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Sulzbacher Spitzen

Gar nicht so schlecht

von Mathias Schlosser

Seit Sonntag dürfen Zweifachgeimpfte und Genesene abends länger raus, brauchen beim Friseur keinen Test mehr und werden bei den Kontaktbeschränkungen nicht mehr mitgezählt. Seit die neuen Regelungen in Kraft sind, wird auch in Sulzbach diskutiert, ob es richtig ist, dass geimpfte Menschen „Privilegien“ erhalten.

Die Diskussion wird noch lauter werden, denn mit jeder Lockerung werden die Unterschiede zwischen Geimpften und Nicht-Geimpften größer. Da Letztere aber meistens nichts dafür können, dass sie den Pieks in den Arm noch nicht bekommen haben, fühlen sich gerade viele Jüngere ungerecht behandelt.

Doch dem Staat bleibt gar nichts anderes übrig, als den Geimpften mehr zu erlauben. Denn die vermeintlichen „Privilegien“ sind ja gar keine. Die Menschen bekommen nach und nach nur das zurück, was ihnen ohnehin zusteht: nämlich ihre Grundrechte.

Und auch für die Nicht-Geimpften gibt es Hoffnung: Innerhalb der nächsten Tage wird die Inzidenz im Main-Taunus-Kreis wieder unter 100 sinken, so dass die härtesten Maßnahmen aufgehoben werden können. Dann kommt die warme Jahreszeit, in der es sich ohnehin leichter mit dem Virus leben lässt und bis zum Herbst dürften fast alle geschützt sein, die das wollen. Es sieht also insgesamt gar nicht so schlecht aus.

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Vorsitzende gewählt. *In drei aufeinanderfolgenden konstituierenden Sitzungen wurden am Montag die Vorsitzenden der drei Fachausschüsse der Gemeindevertretung gewählt. Als Vorsitzender der Haupt- und Finanzausschusses (HFA) wurde Dieter Geiß (CDU, Mitte) gewählt, der dieses Gremium seit 2006 leitet. Als Stellvertreter wurden Christian Mathé (Grüne) und Jörg Sydow (FDP) gewählt. In seinem Amt als Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses (PBA) wurde Stefan Hartmann (FDP, rechts) bestätigt. Hartmanns Stellvertreter sind Julia Buderus-Feder (SPD) und Stefan Uhrig (CDU). Vorsitzender des Sozial-, Umwelt- und Kulturausschusses (SUKA) ist Dr. Marc Blecking (SPD, links), der Julian Lifka (SPD) ablöst. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Martin Brylka (CDU) und Dr. Angela Wolff (Grüne) gewählt.* Foto: Schöffel

Coronawelle ebbt ab

Auch im MTK soll es Erleichterungen für Genesene geben – Sulzbacher Inzidenz bei 88

„Die dritte Welle scheint abzuebben. Mit den Impfungen kommen wir weiter zügig voran.“, so fasst Landrat Michael Cyriax die derzeitige Corona-Lage im Main-Taunus-Kreis zusammen. Zudem sinken die Infektionszahlen weiter und die Impfkampagne kommt voran. Bis Ende Mai könnten nach Einschätzung von Michael Cyriax 100.000 Menschen geimpft sein.

Kreisbeigeordnete Madlen Overdick erläuterte, dass das Gesundheitsamt Nachweise ausstellen wird, die Genesenen Erleichterungen bringen und sie mit Geimpften gleichstellen. Die vom Bund beschlossene Verordnung sieht unter anderem vor, dass Genesene bestimmte Erleichterungen haben – etwa in Geschäften oder beim Friseur keinen negativen Schnelltest mehr vorzeigen müssen. Sie brauchen dazu einen so genannten Genesenennachweis.

Im Kreis könnten derzeit mehr rund 7.000 Menschen einen Anspruch auf eine solche Bescheinigung haben, so Overdick. Dabei müsse der PCR-Positiv-Abstrich mindestens 28 Tage und höchstens ein halbes Jahr zurückliegen. Wer davor eine Infektion überstanden habe, brauche zusätzlich den Nachweis über eine Impfung. Das Gesundheitsamt werde ein entsprechendes Dokument „zeitnah“ an alle Genesenen des Kreises versenden, ohne dass dafür ein Antrag gestellt werden muss. Auch die Kontaktbeschränkungen und Ausgangsbeschränkungen gelten nicht mehr für Genesene. Allerdings müssen sie weiter Masken tragen und Hygienegebote einhalten.

Die 7-Tage-Inzidenz im Main-Taunus-Kreis ist unterdessen stabil. Nach den Zahlen des Robert-Koch-Instituts betrug sie am vergangenen Freitag nur noch 107. Bis Dienstag war sie wieder leicht auf 111 gestiegen und lag am Mittwoch bei 109. Der Wert ist maßgeblich für die bundesweit geltende Corona-Notbremse. Diese wird bei einem Wert unter 100 aber nicht sofort ausgesetzt, sondern erst dann, wenn kreisweit die Zahl an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter der Schwelle bleibt. „Wenn es so weitergeht, könnten wir in den kommenden Tagen unter die 100 sinken“, so Michael Cyriax. Dass die Zahl dann unter dieser Schwelle bleibe, „hoffen wir alle“. Die Zeichen deuten darauf hin, „dass wir Corona dauerhaft in den Griff kriegen“.

Als Beispiel verweist Cyriax auf das Voranschreiten der Impfkampagne. Bis Ende vergangener Woche hätten fast 70.000 Menschen über das Impfzentrum und die mobilen Teams mindestens eine Impfung erhalten. Im Schnitt erhielten täglich mehr als 1.400 Menschen eine Injektion. Hinzu kämen die Impfungen durch Haus- und Betriebsärzte. Dazu lägen aber keine Gesamtzahlen vor. Die für die kommenden Wochen vom Land angekündigten Impfstofflieferungen eingerechnet, könnten bis Ende Mai durch das Impfzentrum bis 100.000 Personen geimpft sein – 70.000 von ihnen vollständig, also mit Zweitimpfung.

Zahlen aus Sulzbach

In Sulzbach lag die 7-Tage-Inzidenz am Mittwoch mit 88 noch etwas unter dem Kreisniveau. Insgesamt hat es in Sulzbach seit Beginn der Pandemie 244 bestätigte Fälle gegeben. Aktuell infiziert sind 19 Personen. Wie viele von ihnen Symptome haben, ist nicht bekannt. Für den gesamten Main-Taunus-Kreis lag die Zahl der Infizierten am Mittwoch bei 550. Insgesamt gab es im Kreis bisher 8.566 bestätigte Fälle. 207 Personen sind im Zusammenhang mit Covid-19 verstorben. 7.982 Personen gelten als genesen. **red**

Der Tennisverein tagt im Freien

Die Corona-Pandemie zwingt derzeit jeden Verein, nach Lösungen zu suchen, um ein wichtiges Treffen der Mitglieder hygienegerecht zu organisieren. Deshalb lädt der Tennisverein Sulzbach (TVST) zu seiner Jahreshauptversammlung – erstmalig seit der Vereinsgründung vor 45 Jahren – ins Freie ein.

Die Versammlung findet am Donnerstag, 24. Juni, um 19 Uhr auf der Sulzbacher Tennisanlage in der Staufenstraße statt. Neuwahlen des Vorstandes stehen nicht auf der Tagesordnung, aber dessen Entlastung für das Geschäftsjahr 2021. Wichtigster Punkt wird wohl die Festsetzung der Jahresbeiträge für aktive und passive Mitglieder sein. Anträge sind bis zum 20. Mai an die Vereinsadresse „Tennisverein Sulzbach, Postfach 1121, 65837 Sulzbach“ oder an den Vorsitzenden Dirk Hofmann per E-Mail an hofmann-dirk@t-online.de einzureichen. Am Tennissport interessierte Gäste dürfen nach den derzeitigen Hygieneregeln nicht an der Versammlung teilnehmen. **red**

Haushaltsgeräte von Kollmann Elektro
seit 1968 in Schwalbach
alle Marken · toller Service · faire Preise
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

Herr Daniel kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/98970149

Sulzbacher Anzeiger
Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

ZUR PFERDETRÄNKE
RESTAURANT
Ab jetzt auch LIEFERSERVICE & 10% Rabatt für Selbstabholer
Mobil: 0176 / 60 84 93 13
Telefon: 06196 / 523 50 55
• Deutsche und internationale Küche
• Ständig wechselnde Angebote
Öffnungszeiten:
Montag - Ruhetag
Dienstag bis Freitag
14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag
12:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Mühlstraße 36 • 65843 Sulzbach

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

„Die Gesetze akzeptieren“

In Sulzbach scheint es zum guten Ton zu gehören, dass alle fünf Jahre Änderungen an der Hauptsatzung vorgenommen werden. Man mag sich dabei über das Für und Wider streiten, zumal es sich bei der Hauptsatzung, in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung, um eine Vorschrift handelt, welche für die Gemeinde jene Bedeutung einnimmt, wie die Hessische Landesverfassung und das Grundgesetz für die jeweils auf sie bezogenen staatlichen Ebenen von Land und Bund. In allen drei Fällen sprechen wir von politisch „verfassten“ Gemeinwesen.

Verfassungsänderungen auf staatlicher Ebene benötigen eine Zwei-Drittel-Mehrheit des Parlaments, Änderungen der Hauptsatzung unserer Kommune, wie mittlerweile jeder weiß, die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder in der Gemeindevertretung. Sofern diese Voraussetzungen erfüllt werden, ist das Ergebnis genauso demokratisch, wie der Verbleib beim bisherigen Status quo, wenn die Mehrheit nicht zustande kommt.

Ein Teil der Gemeindevertretung hält bis zu der einer kalten Dusche gleich kommenden rechtlichen Offenbarung zunächst ein Ausreichen von einfachen Mehrheiten bei Änderungen der Hauptsatzung für möglich. „Verfassungsänderungen“ (für das Kommunalrecht in Gänsefüßchen gesetzt) bei dieser niedrigen Hürde indizieren nicht gerade ein umfassendes Demokratiebewusstsein.

Von Seiten der CDU steht der Vorwurf im Raum, die Verteilung der zehn ehrenamtlichen Beigeordneten auf die Fraktionen sei „nicht korrekt, unfair und undemokratisch.“ Diese drei Attribute widerspiegeln nicht mehr und nicht weniger als eine rein emotionale Befindlichkeit, gehen aber an der Sachlage vorbei. Zudem wird nicht nachvollziehbar vom politischen Gegner rechtliche Aufklärung und Hilfe im Vorhinein erwartet, um ein Vorhaben gegen diesen durchzusetzen.

Die üblichen Rechenverfahren, die ein Wahlergebnis nachvollziehbar auf die Mitgliederzahl in den Gremien herunterbrechen, gehen in jedem Falle mit einer Gleichbehandlung einher, produzieren zwangsläufig aber Ungenauigkeiten. Je kleiner ein Gremium, desto größer werden diese. Die von der CDU beabsichtigte Verkleinerung von zehn auf neun ergibt im Gesamtverhältnis auf keinen Fall ein korrekteres Ergebnis.

11,24 Prozentpunkte Vorsprung der CDU gegenüber der SPD bei der Kommunalwahl sind nach Hare-Niemeyer nicht groß genug, um bei zehn Beigeordneten einen Unterschied in der Verteilung zu bewirken. Zum Verständnis repräsentativer Demokratie gehört es, dieses zu verstehen und das Wahlrecht nach den geltenden Gesetzen zu akzeptieren.

Dr. Andreas Krasemann, SPD-Fraktion

„Hart an der Grenze zur Polemik“

Diese Zuschrift ist eine persönliche Äußerung, da ich in der CDU-Verlautbarung namentlich „erwähnt“ wurde.

Ich habe vor der Sitzung nichts gesagt, weil ich davon ausgehen konnte, dass nach erfolgter Abstimmung des CDU/FDP-Antrags vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung die Ablehnung des Antrags festgestellt wird. Nachdem das anders interpretiert wurde, habe ich mich „zur Geschäftsordnung“ zu Wort gemeldet und auf die HGO hingewiesen. Wenn man von einem ordnungsgemäßen Verlauf der Abstimmung ausging, gab es nicht den geringsten Grund, vorher etwas zu sagen.

Dazu ist weiter auszuführen, dass mir der entscheidende §6 der HGO erst wenige Stunden vor der Sitzung bei meiner persönlichen Vorbereitung aufgefallen ist, und zwar nachdem ich erfahren hatte, dass die CDU unseren Vorschlag für elf Beigeordnete abgelehnt hatte. Die Reduzierung der Ausschussmitglieder hatten wir bereits, angesichts der zu erwartenden Mehrheiten, hingenommen.

Übrigens spielte 2016 die Anzahl der Beigeordneten in den Nachbarkommunen keine Rolle, als die Anzahl in Sulzbach auf Antrag der CDU von neun auf zehn erhöht wurde. Komisch, oder?

Die vielzitierten „wechselnden Mehrheiten“ sind auch dann gültig, wenn sie sich mal zuungunsten einer bestimmten Partei bilden. Für die Herabsetzung der Mitgliederzahl der Ausschüsse auf neun hat sich am 22. April 2021 eine Mehrheit gefunden. Für die Herabsetzung der Anzahl der Beigeordneten im Gemeindevorstand fand sich keine Mehrheit. Das ist Demokratie mit wechselnden Mehrheiten.

Wer da von „Verrat“ spricht, ist hart an der Grenze zur Polemik. Ich habe mir fest vorgenommen, auch in meiner neuen Tätigkeit sachlich und zum Wohle Sulzbachs zu agieren.

Martin Lissmann (SPD)

Apotheken Notdienst

14. 5. **Brunnen Apotheke** Prof. -Much-Str. 2 Bad Soden	**18. 5.** **Löwen-Apotheke** Hauptstr. 416 Niederhöchstadt
15. 5. **Apotheke am Westerbach-** Westerbachstraße 23 Kronberg	**19. 5.** **Burg-Apotheke** Frankfurterstr. 7 Königstein
16. 5. **Schloß-Apotheke** Friedrichtstr. 69 Kronberg	**20. 5.** **Pinguin-Apotheke** Avrilléstr 3 Schwalbach
17. 5. **Quellen-Apotheke** Quellenpark 45 Bad Soden	**21. 5.** **Rats-Apotheke** Rathausplatz 16 Eschborn

Kleinanzeigen

Suche günstig gebrauchtes Zubehör für Bosch MUM Küchenmaschine: Zitruspresse, Mixaufsatz, Rührschüssel Edelstahl. Tel. **06196/848121**

Suche gebrauchten, günstigen Ikea Tritthocker „bekväm“ in weiß (aus Holz). Tel. **0173/3212120**

Verkaufe 1 EU-Palette KANN Yamino-BETONPLUS-Platten, braunmeliert, Größe 90x30x-5cm. Plattenverlegung in ungebund. Bettungsmaterial (Schotter, Splitt). 1 EU-Pal.=8,1 qm²=28 Platten. Neupreis EUR 800,-. VP EUR 450,- für Selbstabholung. Tel. **0176/24345367**

Private DVD-Sammlung (ca. 220 Stck.) gegen Anzeigengebühr (EUR 18,-) **abzugeben**. DVDs wurden immer ordentlich behandelt (Hülle-Player-Hülle). Diverse Genres (Action, Komödie, Dranma, Western, Science-Fiction etc.) Tel. **06196/1885**

Wasser marsch! ***Die Vorbereitungen für den Start der Badesaison laufen im Naturbad im benachbarten Schwalbach auf Hochtouren. Seit Montag wird das Wasser in das Schwimmerbecken eingelassen. Bis beide Becken voll sind, dauert es drei bis vier Tage. Am 15. Mai könnte das „Anschwimmen“ also stattfinden. Doch nach den aktuellen Corona-Maßnahmen gibt es gegenwärtig keine Erlaubnis zum Öffnen von Schwimmbädern. Sobald die Verordnungen gelockert werden und ein Badebetrieb wieder möglich ist, soll das Schwalbacher Naturbad dann geöffnet werden.*** *Foto: mag*

Zwei Mal zu viel Alkohol im Blut

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen ist eine 52-jährige Sulzbacherin am Donnerstagabend vergangener Woche am Steuer ihres Pkw angetroffen worden, obwohl sie zuvor Alkohol konsumiert hatte.

Gegen 17.45 Uhr kontrollierten Polizeibeamte die Frau in Sulzbach und führten in der Folge einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert deutlich jenseits der zwei Promille, was zu einer Blutentnahme auf der Wache in Eschborn führte. Da die 52-Jährige bereits Anfang April mit einem ähnlich hohen Promillewert angehalten und in diesem Zusammenhang ihr Führerschein sichergestellt worden war, leiteten die Polizisten dieses Mal auch ein Verfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis ein. **pol**

Wahl zum Kirchenvorstand

Post für rund 54.000 evangelische Christen im Dekanat Kronberg

In diesen Tagen erhalten über 1,2 Millionen Christen im Kirchengebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die Unterlagen für die Kirchenvorstandswahl. Am 13. Juni bestimmen die evangelischen Kirchenmitglieder in nahezu allen Gemeinden der EKHN ihre Leitungsgremien neu. Auch die Sulzbacher Gemeinde wählt.

Zur Wahl stehen 16 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für das „Parlament“ der örtlichen evangelischen Gemeinde bewerben. Es sind Gesine Albert, Reinhild Bähr, Dr. Marc Blecking, Matthias Brandt, Isa Breckner, Dr. Myriam Grimm, Sonja Hogrebe, Michael Krauß, Dr. Ann-Katrin Mathé, Dr. Kai Morgenstern, Arnim-M. Nicklas, Sandra Schiwy, Martin Seidler, Hannelore Sutor, André Wittich und Bernd Zoller.

Insgesamt leben im Dekanat Kronberg rund 54.000 evangelische Christen in 30 Kirchengemeinden. 29 dieser Gemeinden wählen im Juni ihre neuen Vorstände – eine Kirchengemeinde holt die Wahl ein halbes Jahr später nach. Kirchenvorstände gelten als besonderes evangelisches Markenzeichen. Sie sind für den Kurs der Gemeinde vor Ort verantwortlich und entscheiden beispielsweise über den neuen Pfarrer oder die neue Pfarrerin ebenso wie über die Dachsanierung und die Ausrichtung der kirchlichen Kindertagesstätte. Die neue Amtsperiode beginnt am 1. September.

Die Mehrzahl der Gemeinden in der EKHN haben sich für eine reine Briefwahl entschieden. In Sulzbach sind sowohl Briefwahl als auch eine Präsenz-Wahl am 13. Juni möglich. Wahlberechtigt sind alle Evangelischen ab 14 Jahren. Im Wahlanschreiben der EKHN finden die Mitglieder alle wichtigen Informationen zum Wahlvorgang ihrer Kirchengemeinde vor Ort.

Die Kirchenvorstände werden jeweils für einen Zeitraum von sechs Jahren gewählt. Die EKHN baut sich „von der Basis her“ auf. Nach dem Amtsantritt wählen die neuen Kirchenvorstände jeweils Delegierte in die Dekanatssynoden der jeweiligen Regionen, die wiederum die Mitglieder der Kirchensynode bestimmen, des obersten Gremiums der EKHN.

Alle Informationen zur Wahl gibt es auch unter www.meinewahl.de im Internet. **red**

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die **Opal Design Lux** mit integrierter Beleuchtung

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Mehr als 500 Paletten am Lager vorrätig!
So lange der Vorrat reicht.

Doppelverbund Pflastersteine
16 x 20 x 8cm, grau/anthrazit

Rechteck Pflastersteine
10 x 20 x 8cm, grau/anthrazit

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

SSS SIEDLE

Der Finger als Schlüssel.

Sicherheit und Komfort biometrischer Zutrittskontrolle. Perfekt integriert in die Türsprechanlage.

www.siedle.de/zutritt

HIMA Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Tel. 069 / 38998649

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.

100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069 / 27 14 60 25

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Jan Hofer hat sich impfen lassen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter **corona-schutzimpfung.de** oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский).

Zusammen gegen Corona

Bundesministerium für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Erinnerungen sind wie helle Sterne,
die im Dunkeln unserer Trauer leuchten.
Antoine de Saint-Exupéry

Renate Kammer

† 19.04.2021

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an die Schulkameraden des Jahrgangs 1940 und an das „Fahrradclübchen".

In stiller Trauer

Alfred Kammer
sowie alle Angehörigen

Maria Böhm

geb. Knietig

* 14.3.1933 † 28.3.2021

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden
sowie allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben,
sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit

Gabriele Ratter, geb. Böhm
Jim Ratter
Monika Hilgers
sowie alle Verwandten und Bekannten

Sulzbach (Taunus), im Mai 2021

DANKE

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

allen, die mit uns mitgefühlt haben und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Radü für die engagierte medizinische Begleitung, den Taunus Residenzen für die liebevolle Pflege und Herrn Pfarrer Gengenbach für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Gisela Schall

† 16.04.2021

Rolf, Nici und Nadine Schall
Thomas, Doris und Alexander Schall

65843 Sulzbach (Taunus), Niederhofheimer Weg 3

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

PIETÄT ZACHOW

vormals PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

BAD SODEN
Königsteiner Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17
Tel. 06196 22118

LIEDERBACH
Wachenheimer Straße 61b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Pietät Ettlinger

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Sterbevorsorge

Zum Quellenpark 43, 65812 Bad Soden

Telefon 06196/23571

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 15. Mai bis 21. Mai 2021

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 16.05.
10.00 Uhr Exaudi – Gottesdienst;
Prädikantin Monika Dicke

Anmeldungen zu den Gottesdiensten weiterhin über das Portal *https://eksulzbach.church-events.de/*

Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-13, Mobil: 0176/61195195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173/3237006

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 74985, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit

Kantorin Joanna Lenk – Vertretung, Tel.: 0176/63680884, Joanna.lenk@ekhn.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 74208, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evoeb@gmx.de.
Die normalen Öffnungszeiten sind auf Grund der Pandemie außer Kraft gesetzt.
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr telefonische Bestellung der Medien, auch per Email über den Onlinekatalog, Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr kontaktlose Rückgabe und Ausleihe, Tel. 999 63 83.

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 15.05.
18.00 Uhr Messe mit Erstkommunion (Maria Geburt, Altenhain)

Sonntag, 16.05.
09.30 Uhr Erstkommunion (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
11.00 Uhr Messe mit Erstkommunion (St. Katharina, Bad Soden)
11.00 Uhr Messe mit Erstkommunion (Maria Hilf, Neuenhain)

Mittwoch, 19.05.
09.15 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 21.05.
19.00 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Tel.: 56 10 20-20, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160/2095265

Kirche St. Katharina und **Zentrales Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Doris Malka, Tel.: 20487-20, Fax: -29, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de

Martina Schönthaler, Tel.: 20487-22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Eva Kremer, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 20487-27, Fax: -59, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Tel.: 20487-51, b.pawlik@katholisch-maintaunus-ost.de

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 74925, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 20487-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 23670

Caritas-Anziehpunkt: Schwalbach, Limes Einkaufzentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5614065

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Bad Soden/Ts. Joseph-Haydn-Straße 6

Wegen der aktuellen Situation während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Regelungen finden weiterhin keine Gottesdienste in unserer Kirche in Bad Soden statt.

Statt dessen bietet die Neuapostolische Kirche Westdeutschland zentrale Videogottesdienste an. Die Übertragung beginnt jeweils sonntags um 9:45 Uhr (Gottesdienstbeginn ist um 10:00 Uhr) und mittwochs 19:15 Uhr (Gottesdienstbeginn ist um 19:30 Uhr). Sie kann über folgenden öffentlich zugänglichen link abgerufen werden: *https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland*

Zum anderen steht ein nicht-öffentlicher Livestream aus einer Gemeinde des Kirchenbezirks Frankfurt am Main zur Verfügung. Hierzu kann der aktuelle YouTube-Link für jeden Gottesdienst neu über eine E-mail an *nak.kelkheim@gmail.com* erfragt werden.

Wir wünschen unseren Mitbürger alles Gute und bleiben Sie gesund.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an: 06196/848080

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 23/2021

Am **Montag, 17. Mai 2021,** findet um 19:30 Uhr im Schultheißensaal des Bürgerzentrums „Frankfurter Hof“, Cretzschmarstraße 6, die 1. öffentliche Sitzung des **Planungs- und Bauausschusses** in der XIX. Legislaturperiode statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
   hier: Zweite Verlängerung der Satzung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) über eine Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 78 „Ortsmitte“

Sulzbach (Taunus), 11. Mai 2021

Stefan Hartmann
Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses
F.d.R.: Elmar Bociek, Bürgermeister

Feldbergstraße wird auf 20 Metern voll gesperrt

Vollsperrung in der 20. Kalenderwoche

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) informiert über die vom 17. bis 21. Mai 2021 bevorstehende Vollsperrung der Feldbergstraße im Bereich der Hausnummer 7. In diesem Bereich wird eine Fertighausmontage durchgeführt. Die Sperrung beläuft sich auf rund 20 Meter Länge und befindet sich zwischen Hohemarkweg und Hostertstraße. Deshalb ist die Feldbergstraße in diesem Bereich nicht befahrbar. Das beauftragte Unternehmen ist bemüht, die Arbeiten im vorgegebenen Zeitfenster abzuschließen.

Für die Zeit der Maßnahme wird eine Blockumfahrung empfohlen, die sich über Cretzschmarstraße / Altkönigweg / Hostertstraße anbietet. Die Gemeinde bittet alle von der Maßnahme tangierten Verkehrsteilnehmer*innen sowie Anwohner*innen um Verständnis für die damit verbundenen vorübergehenden Unannehmlichkeiten.

Lagerfläche gesucht

Der in Sulzbach ansässige gemeinnützige Verein „Himmelsperlen“ sucht einen Lagerraum.

„Himmelsperlen“ setzt sich auf Spendenbasis für den Libanon, Syrien und Pakistan ein. Dort werden verschiedene Kirchengemeinden betreut, die sich um Flüchtlinge vor Ort und die Not der Einheimischen kümmern. Der Verein ist nun auf Suche nach Lagerfläche unter anderem für Kleiderspenden und eine Krankenhauseinrichtung. Gesucht werden 100 bis 150 Quadratmeter Lagerfläche. Es sollte eine Möglichkeit für eine direkte Anfahrt zur Beladung eines großen Transporters gegeben sein. Günstig wäre die Umgebung von Kelsterbach in einem Radius von 20 Kilometern. Wer eine solche Lagerfläche zu vergeben hat, kann sich per E-Mail an info@himmelsperlen.org oder unter der Telefonnummer 0160/99332027 an den Verein „Himmelsperlen International“ wenden. **red**

Keine Radtouren

Der ADFC Main-Taunus sagt bis auf weiteres alle geführten Radtouren ab.

„Wir gehen davon aus, dass öffentliche Veranstaltungen in Präsenz auch in den nächsten Monaten nicht möglich sein werden“, heißt in einer Presseerklärung des Vereins. Radfahren als Sport sei noch möglich, aber nicht in Gruppen. Auch für Radtouren gilt laut ADFC: Ja, aber alleine, zu zweit oder nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstandes. **red**

Mit dem GPS-Tracker und der App von Tasso findet man seinen Hund einfacher wieder. Foto: Tasso/Wloka

Rund 33.000 vermisste Hunde

Telekom unterstützt „Tasso“ beim Suchen von Hunden

Die in Sulzbach ansässige Tierschutzorganisation „Tasso e.V.“ arbeitet jetzt mit der Deutschen Telekom zusammen, um entlaufene Tiere mit Hilfe eines GPS-Trackers zu finden.

„Tasso“ betreibt Europas größtes kostenloses Haustierregister, das „Tasso.FinderNetwork“. In dem Netzwerk können sich Tierfreunde, -halter und Suchhelfer bei der Suche von entlaufenen Haustieren unterstützen. Laut „Tasso“ sind allein im vergangenen Jahr 113.000 Vierbeiner vermisst gewesen, 33.000 davon waren Hunde.

Deswegen hat sich die Tierschutzorganisation mit der Telekom zusammengeschlossen. Besitzer eines „GPS-Trackers Combi Protect für Hunde“ können diesen nun mit der Tasso-App „Tipp-Tapp“ verbinden, um die Suche nach dem geliebten Tier einfacher zu machen. Dazu wird der GPS-Tracker und ein dazu gehörige Vertrag bei der Telekom benötigt.

Nutzer der Tasso-App erhalten Meldungen in einem vorab ausgewählten Suchradius zu vermissten Tieren in der Umgebung direkt auf das Smartphone. So kann man aktiv Ausschau halten und direkt über die App melden, wenn ein Tier gesehen oder gefunden wurde. Suchhelfern kann auf Wunsch die Position des vermissten Hundes über die App freigegeben werden, damit diese bei der Suche behilflich sein können.

Mehr Informationen zum „Tasso.FinderNetwork“ finden sich auf www.tasso.net/findernetwork im Internet und Angaben zur App „Tipp-Tapp“ gibt es unter www.tasso.net/tipp-tapp.

Den „GPS-Trackers Combi Protect für Hunde“ kann man im Tarif „Smart Connect S“ der Telekom für nur 4,95 Euro monatlich buchen. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
Alzenauer Straße 33a
63517 Rodenbach
Fax 06184/993 98 00

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

LESERBRIEF

Zum Leserbrief „Viel zu schmal“ in der Ausgabe vom 7. Mai erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Am besten gar nicht erst hingehen“

Den Leserbrief von Frank Weckler zum „Finanzpunkt“ kann ich nur bestätigen und unterstützen. Der Name liest sich dynamisch, der Effekt ist gegenläufig. Gerade in den Wintermonaten, jetzt noch durch die Maskenpflicht verstärkt (beschlagene Brillen), eingepackt in warme Kleidung: zu eng, keine Ablagemöglichkeit für Tasche und/oder Unterlagen, oft eine Schlange von Kunden hinter einem. Alles signalisiert: bleibe nur nicht zu lange, am besten, komme gar nicht hierher; kundenunfreundlich auf der ganzen Linie. Wir sollen alle Onlinebanking machen, das ist schon klar.

Wer besucht diesen Finanzpunkt in erster Linie? Ältere Menschen sind es, die vielleicht keinen Computer, kein Smartphone haben, die vielleicht nicht mit dieser (nicht immer einfachen) Technik umgehen können. Ein Drucker wird auch noch benötigt, nebst zugehörigem Verbrauchsmaterial. Bei der Beantragung des Onlinebankings sprach ich die Mitarbeiterin auf diesen Zustand und der damit einhergehenden Nicht-Wertschätzung der darauf angewiesenen Menschen an. Sie nahm es zur Kenntnis, ließ mich den Onlinebanking-Vertrag unterzeichnen. Den Vertrag konnte ich mir zu Hause dann selbst ausdrucken (18 Seiten) und endlich durchlesen, was ich da unterzeichnet hatte.

Diese Vorgänge spiegeln für mich eine Gesamtentwicklung in unterschiedlichsten Bereichen wieder.

Petra Lorenz, Sulzbach

GEMEINDE SULZBACH (TAUNUS)
– Der Gemeindevorstand –

Zahlungshinweis der Gemeindekasse

Am 15. Mai 2021 werden zur Zahlung fällig:

Für die Gemeinde Sulzbach

- Grundbesitzabgaben (Müllgebühren und Grundsteuer)
- Hundesteuer
- Gewerbesteuer
- Wassergebühren, Kanalgebühren und Niederschlagswasser

Wir bitten um rechtzeitige Zahlungsanweisung.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie bei Ihren Überweisungen die richtige Bankverbindung nutzen und geben Sie die richtige Beleg-Nummer an.

Die Bankverbindung und die Beleg-Nummer stehen auf Ihren Bescheiden der Gemeinde.

Beachten Sie bitte, dass bei verspätetem Zahlungseingang Säumniszuschläge Kraft Gesetz erhoben werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Herzlichen Dank

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Präsente zu meinem

70. Geburtstag

am 28. April 2021

– trotz der schweren Corona-Zeit –
habe ich mich sehr gefreut.

Lucie Sohr

Sulzbach (Taunus), im Mai 2021

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 14. 5.	Samstag, 15. 5.	Sonntag, 16. 5.
17° / 9° wechselhaft	14° / 7° wechselhaft	17° / 7° wechselhaft

Montag, 17. 5.	Dienstag, 18. 5.	Mittwoch, 19. 5.	Donnerstag, 20. 5.
14° / 10° wechselhaft	14° / 10° wechselhaft	15° / 9° wechselhaft	15° / 71° wechselhaft

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196/84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Auch Erster Beigeordneter Rouven Kötter, wirbt für die neue Streuobstbörse. *Foto: Regionalverband*

Biete Birnen, suche Leiter

Neue Börse vermittelt Angebot und Nachfrage rund um Streuobst

Wer eine Streuobstwiese sucht oder zu verpachten hat, wer eine große Leiter ausleihen oder eine Baumsäge abgeben möchte, wer Hilfe bei der Ernte benötigt oder wessen Obstertrag die eigenen Lagermöglichkeiten übersteigt – der kann über die neue Streuobst-Börse des Regionalverbandes mit Menschen in Verbindung treten, die genau dies anzubieten haben oder brauchen können.

Mit der Einrichtung der Börse setzt der Regionalverband einen weiteren Punkt der „Lohrberger Erklärung“ um, die vor drei Jahren beim ersten regionalen Streuobsttag verabschiedet wurde. Die Teilnehmenden beauftragten den Regionalverband, sich als zentraler Akteur für die Streuobstwiesen in der Region einzusetzen, und benannten konkrete Schritte, die nach und nach umgesetzt werden sollen.

Einige dieser Schritte wurden bereits getan: Die Übernahme der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute mit ihrer Zeitschrift „Der Apfelbote“ befördert das einheitliche Marketing des Themas Streuobst. Eine einjährige Fortbildung zum „zertifizierten Landschaftsobstbauer“ qualifiziert Multiplikatoren in den Gemeinden, sodass sie Interessierten eine fundierte Beratung anbieten können. Das Infoportal www.streuobst-frm.de bietet Nützliches und Wissenswertes rund um Streuobstwiesen und ihre Pflege bis hin zu Adressen von Ansprechpartnern in der Region.

Nun kommt die Streuobst-Börse hinzu, die sich im Laufe ihrer Entwicklung konzeptionell erweitert hat: War zunächst nur an die Vermittlung von brachliegenden Obstwiesen gedacht, so werden die Nutzerinnen und Nutzer der fertigen Börse nunmehr in vier verschiedenen Kategorien fündig: Unter „Fläche“ können Streuobstwiesen gesucht und angeboten werden. Die Rubrik „Obst“ ermöglicht es, Abnehmer für überschüssiges Obst zu finden. Wer Handwerkszeug oder Geräte abzugeben hat, ausleihen oder kaufen möchte, der schaut unter „Material“, und alle, die Hilfe anbieten oder benötigen, sei es bei der Ernte oder auch beim Baumschnitt, können sich über die Rubrik „Dienstleistungen“ vernetzen. Die Suchanfragen können nach diesen Kategorien, aber auch nach Kommunen oder Kreisen oder einfach nach dem Kriterium „Suche/Biete“ gefiltert werden.

„Wir möchten allen, die eine Streuobstwiese bewirtschaften oder sich überlegen, dies zu tun, mit dieser Börse eine ganz praktische Hilfe im Alltag anbieten und damit auch die Vernetzung der Aktiven fördern“, erklärt Bastian Sauer, der Streuobstbeauftragte des Regionalverbands. „Dabei haben wir besonderen Wert auf Übersichtlichkeit und einfache Bedienbarkeit gelegt. Die Funktionen sind bewusst schlicht gehalten, das Einstellen von Inseraten ist mit wenigen Schritten erledigt und natürlich ist die Börse für alle Beteiligten kostenlos.“

Der Erste Beigeordnete des Regionalverbandes, Rouven Kötter (SPD), sieht die Börse als eine wichtige Ergänzung des Angebots auf dem Streuobstportal, das im vergangenen Frühjahr online ging: „Ein wesentliches Anliegen unseres Portals ist es, Interessierte zum Mitmachen anzuregen und zu vernetzen. Wir sind uns sicher, dass die Streuobst-Börse mit ihrem vielfältigen Angebot dazu beitragen kann.“ Die Streuobst-Börse steht ab sofort auf der Internetseite www.streuobst-frm.de zur Verfügung. Eine Registrierung ist nicht notwendig. **red**

Freie Plätze bei Online-Kurs

Evangelische Familienbildung startet Sprachcafé nur für Frauen

Das Projekt „Deine Chance – Integration durch Bildung” der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus vermittelt Flüchtlingen die deutsche Sprache und Kultur. Aktuell sind in dessen Online-Sprachkursen noch Plätze frei.

Seit einigen Monaten wurden die Angebote größtenteils auf online umgestellt, um der aktuellen Situation gerecht zu werden. Dadurch können nun wieder neue Teilnehmende aufgenommen werden. Derzeit sind noch Plätze auf den Niveaustufen „A2“ und „B1+“ frei. Zudem startet Mitte Mai ein Sprachcafé nur für Frauen am Nachmittag. Daran können Frauen mit einem Sprachniveau ab „A1.2“ teilnehmen. In einer geschützten Gruppe können erworbene Deutschkenntnisse miteinander geübt und gefestigt werden.

Interessierte können sich an Projektleiterin Sabina Ihrig per E-Mail an sabina.ihrig@dekanat-kronberg.de oder unter der Telefonnummer 06196/9511914 wenden. **red**

– Anzeige –

Schlüssellos ins Haus kommen

Sicherheit und Komfort am Eingang durch elektronische Türöffner

Sicherheit und Komfort gehen bei moderner Türkommunikation Hand in Hand. Ein Beispiel sind elektronische Türöffnern mit Fingerabdruckleser, berührungslose Türöffner mit Electronic-Keys oder Codeschlösser. Die Firma Hima Elektro Technik liefert und installiert diese als langjähriger Partner des führenden Herstellers Siedle.

Elektronische Türöffner bieten deutlich mehr Schutz und Komfort als herkömmliche Schlüssel. Am augenfälligsten sind die Vorteile bei der Fingerabdruckerkennung: Der eigene Finger ist immer „zur Hand“ und versteckt sich nicht im letzten Winkel tiefer Taschen. Praktisch sind auch berührungslose Türöffner, beispielsweise für Familien mit Kindern, deren Fingerabdrücke für eine zuverlässige Erkennung noch nicht ausgeprägt genug sind.

Herkömmliche Schlüssel vertraut man Kindern ungern an. Der Electronic-Key dagegen kann ruhig einmal verloren gehen. Dann wird, wie beim Codeschloss, lediglich der zugehörige Code aus dem Empfänger gelöscht. Der berührungslose Türöffner ist wahlweise als Karte im Scheckkartenformat oder als Schlüsselanhänger erhältlich. Weil beide passiv betrieben werden, benötigen sie keine Batterien. Sie sind damit wartungsfrei, preisgünstig und umweltschonend. **pr**

HIMA Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Telefon 069/38998649

Statt mit einem Schlüssel öffnet man bei modernen Systemen die Haustür mit dem eigenen Fingerabdruck. Die lästige Suche nach dem Schlüssel gehört damit der Vergangenheit an. *Foto: Siedle*

Babys richtig massieren

Die Evangelische Familienbildung bietet ab dem 19. Mai einen Babymassage-Kurs online für Eltern mit Babys ab der sechsten Lebenswoche bis zum fünften Monat an.

Der Kurs findet fünfmal mittwochs von 10 bis 11 Uhr über die Online-Plattform „Zoom“ statt und kostet 50 Euro inklusive Kursmaterial. Interessierte können sich bereits vorab von der zertifizierten Kursleiterin Simone Friedmann (DGBM) über den Kursablauf sowie die Vorteile der Babymassage informieren lassen. Anmeldungen werden unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Sulzbacher Anzeiger · Schwalbacher Zeitung · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Ankauf von
Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort, von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr
Tel: 06104/9879935

Blick nach Frankfurt

Filmforum Höchst startet online

Digitales Angebot soll auch nach der Pandemie weitergehen

Dem Filmforum Höchst fehlt das Kinomachen fehlt und das Kinoteam möchte weitere Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Filmen bereitstellen, um interessierten Besucherinnen und Besuchern auf anderen Wegen mit der gewohnten Programmstruktur nahe zu sein. Deshalb startet das Filmforum Höchst nun die Onlineplattform „filmforum@home“.

Die Aktionen des Filmforum Höchst – Filmquiz, Kurzfilm der Woche, Filmplakatperlen – blieben daher bisher die einzigen Brückenglieder zwischen dem Kino und dem Publikum und sind unter www.filmforum-höchst.com sowie bei Facebook und Instagram zu finden.

Weil dem Filmforum das Kinomachen aber fehlt, reifte der Entschluss heran, an dem gerade neu sich formierenden Verein „Cinemalovers“ zu partizipieren und eine dem Kino direkt angeschlossene Onlineplattform anzubieten. Gemeinsam nutzen die beteiligten Kinos die Software und lizensieren Filme, aber jedes Kino wählt seine eigene Form und kuratiert das Filmprogramm entsprechend den eigenen Ansprüchen.

„Natürlich schlägt unser Herz in erster Linie für den realen Kinoraum und das gemeinsame Erleben von filmischen Erzählungen sowie den direkten Austausch im Kino“, erklärt das Filmforum. Und sicherlich nutzen viele seit langem schon ausreichend die diversen Mediatheken und Streamingdienste. Nichtsdestoweniger will das Kino mit der neuen Plattform „filmforum@home“ erproben, ob eine Erweiterung in den digitalen Raum auch ein kinoverträgliches und unterstützendes Angebot sein und zur Erschließung zusätzlicher filmischer Auseinandersetzung dienen kann, sogar, wenn die Kinos wieder geöffnet sind.

Aktuell hat das Höchster Filmforum sein Filmangebot auf der neuen Seite in sogenannten Filmduetts zusammengefasst: „Wir wollen dazu anzuregen, Filme miteinander sprechen zu lassen und sich vertieft einem bestimmten Inhalt, einer Idee oder einer filmischen Umsetzung zu widmen.“ Immer im Turnus von 14 Tagen soll ein Duett ausgetauscht werden.

Zum Start sprechen gleich vier Filmpaare verschiedene Bereiche an: „Blackpower ist auch Frauenpower“ möchte ein bisschen „Africa Alive“ aufkommen lassen und zeigt mit dem Dokumentarfilm „May Amin: Hoffnung im Herzen“ und dem Spielfilm „Félicité“ Facetten starker Frauenfiguren. „Lateinamerikanische Härte“ bezieht sich in „Birds of Passage“ und der gerade erst beim Frankfurter Verleih Jipfilm erschienenen Dokumentation „Silence Radio“ auf die vielfach lebensfeindlichen Umstände von Korruption und dem Kampf dagegen.

In „Beziehungskisten im deutschen Film“ steht der DEFA-Film „Jahrgang 45“, der den Verlauf einer Scheidung thematisiert und zunächst in der ehemaligen DDR zu den zensierten Filmen gehörte, dem aktuellen Film „Ein Fisch, der auf dem Rücken schwimmt“ gegenüber, in dem sich eine Dreieckskonstellation zwischen Andrea, ihrem Freund Philipp und dessen Sohn entspinnt.

Zudem will das Filmforum in jedem Monat ein Special anbieten. Im Mai startet die Kooperation mit dem Kunstverein Eulengasse, die ursprünglich als sonntägliche Kunstfilmmatinee gedacht war, nun digital zum Thema „100 Jahre Beuys“ in Form einer Onlinediskussion am 16. Mai um 12 Uhr und bezieht den Dokumentarfilm „Beuys“ von Andreas Veiel ein.

Als Zugang zur Onlineplattform bietet das Filmforum verschiedene Abonnement-Modelle, Monatsabos zum Schnuppern oder auch das Jahresabo. So können die Nutzer den neuen Prozess gemeinsam mit dem Kino beschreiten. Da es das Angebot zunächst erst einmal gesichert für ein Jahr geben wird, kann man das Jahresabo auch nur zum Start im Mai ergattern.

Die Plattform „filmforum@home“ des kommunalen Kinos Filmforum Höchst ist unter www.filmforum-höchst.com oder unter filmforum-hoechst.cinemalovers.de zu erreichen. **red**

Henni Nachtsheim und Gerd Knebel wandeln in unterschiedlichsten Rollen durch alle Winkel der Jahrhunderthalle. Am Montag geht die besondere „Backstage-Safari“ des Duos online. Foto: Seubert

Auf großer Backstage-Safari

„Badesalz“ blickt hinter die Kulissen der Jahrhunderthalle

Mit der „Badesalz-Backstage-Safari“ lädt das hessische Komiker Duo „Badesalz“ auf einen Blick hinter die Kulissen der Jahrhunderthalle ein.

Mit mehr als 30 Jahren Bühnenerfahrung ist „Badesalz“ ein Urgestein der hessischen Komiker-Szene. Nun wollen sie in einer virtuellen „Backstage-Safari“ ihren Zuschauern etwas Neues bieten. In dem online verfügbaren Angebot führen Henni Nachtsheim und Gerd Knebel auf ihre hessische Art durch die Backstage Räume der Jahrhunderthalle in Unterliederbach. Dabei schlüpfen die Komiker in verschieden Rollen. Von der Security bis zur Service-Damen Moni und Hannelore stellen die beiden Komiker an dem Abend verschiedene Rollen dar. Der virtuelle Comedy-Abend soll eine Hommage an die Jahrhunderthalle werden. Deswegen sollen auch die entlegensten Ecken der Konzerthalle erkundet werden.

Über die Internetseite www.badesalz-backstage-safari.de kann man sich einen Log-in-Code für 24 Euro kaufen. Dieser ist ab Montag, 17. Mai, rund um die Uhr einlösbar und von jedem Gerät abspielbar. **red**

„Geschmack Sache“ gestartet

Die Höchster Markthalle hat einen neuen Stand mit Feinkost

Die 68-jährige Hattersheimerin Veronika Eimermacher-Huck und ihr 71-jähriger Mann Robert Huck haben der Corona-Pandemie mit Mut und Kreativität getrotzt. Ihre Firma „Geschmack Sache“, die sich auf Feinkost spezialisiert hat, hat nun auch einen Stand in der Höchster Markthalle.

„Geschmack Sache“ lebt neben seiner Präsenz auf Wochenmärkten in Mainz, Wiesbaden, Hofheim und Frankfurt von Events und Messen im ganzen Bundesgebiet. Da diese aktuell nicht stattfinden, wurden im vergangenen und laufenden Corona-Jahr größere Umsatzeinbußen verzeichnet. „Wir haben uns daher für eine lokalere Ausrichtung entschieden, indem wir uns in unserem Heimatgebiet stärker aufstellen“, meint Inhaberin Veroika Eimermacher.

Durch etwas Glück wurde ein Standplatz in der Höchster Markthalle frei, den sie mit geringen Eigenmitteln und dem nicht mehr benötigten Messe-Equipment kurzerhand zu einer ansehnlichen Präsenz aufgebaut haben. „Wir haben sehr viel Unterstützung von Freunden und Lieferanten bekommen, ohne die wir das hier nicht in so kurzer Zeit hätten aufbauen können“, erklärt Robert Huck. Seit Karsamstag bietet „Geschmack Sache“ Essig- und Ölspezialitäten sowie Weine und weitere Köstlichkeiten an dem Stand in der Höchster Markthalle an. Die Höchster Markthalle ist am Dienstag, Freitag und Samstag jeweils von 7 bis 13 Uhr geöffnet. **red**

Frisch eingezogen in die Höchster Markthalle sind Veronika Eimermacher-Huck und Robert Huck mit ihrer Firma „Geschmack Sache“ und deren Feinkost-Produkten. Foto: oelefanten.de

Neuer Chef in der Augenklinik

Urs Voßmerbäumer ist ein renomierter Netzhaut-Spezialist

Neuer Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde am Klinikum Frankfurt-Höchst ist seit Ende April Prof. Dr. med. Urs Voßmerbäumer. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Claus Eckardt an, der kürzlich in den Ruhestand gegangen ist.

Prof. Dr. Urs Voßmerbäumer freut sich auf seine Aufgaben als Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde am Klinikum Frankfurt-Höchst. Ende April hat er die Stelle übernommen. Foto: Klinikum Höchst

Als Netzhautchirurg mit internationaler Ausbildung ist Urs Voßmerbäumer weit über die Region hinaus ein gefragter Experte, wenn es um die komplexe Linsen- und Glaskörperchirurgie gilt. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die rekonstruktive Chirurgie innerhalb des Auges beispielsweise nach schweren Traumata, großen Voroperationen und lange zurückliegenden Eingriffen mit Spätfolgen. Auf diesem Gebiet hat er eine ganze Reihe von wichtigen Innovationen in die Augenchirurgie eingeführt und sich immer wieder erfolgreich auf Neuland begeben. So war er zum Beispiel in Deutschland der erste zertifizierte Chirurg für Irisprothesen und federführend bei der Etablierung von Mikroimplantaten zur Glaukombehandlung. Im Bereich der intraokularen Zylinderkorrektur implantierte er beispielsweise die weltweit bisher stärkste Linse zur Korrektur eines extremen Sehfehlers.

„Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, mit Urs Voßmerbäumer einen hochkarätigen Experten zu engagieren, der auch in der Rhein-Main Region bereits langjährig etabliert ist“, sagt Martin Menger, der Vorsitzende der Geschäftsführung des Klinikums.

Wissenschaftlich und klinisch gilt das Interesse des gebürtigen Würzburgers der Weiterentwicklung von Diagnostik- und Therapiemethoden in der Augenheilkunde. Er engagierte sich unter anderem bei der Einführung von Femtosekundenlasern für minimal-invasive Augenlaserkorrekturen. Mit seiner Arbeitsgruppe erforschte er die Therapie der Makuladegeneration und des Glaukoms. Ebenso leitete er große Studien zur Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsökonomie.

Urs Voßmerbäumer freut sich auf seine neuen Aufgaben und ist stolz, von seinem Vorgänger eine renommierte Klinik zu übernehmen. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team der Augenklinik in Höchst den bisherigen hiesigen Schwerpunkt in der Netzhautchirurgie zu vertiefen und die Expertisen in der Vorderabschnitts- und Hornhautchirurgie sowie beim Glaukom weiterzuentwickeln. Der Patient steht für mich immer im Vordergrund. Als Team setzen wir uns dafür ein, für jeden Einzelnen die optimale Lösung zu finden“, meint Urs Voßmerbäumer.

Nach dem Studium der Musik und der Medizin in Würzburg, Freiburg, London und Caen hatte er berufliche Stationen in Düsseldorf, Hannover und Mannheim. In Freiburg promovierte er 1999. In Mannheim wurde er 2009 über die Therapie der Makuladegeneration habilitiert, bevor er vor einem Jahrzehnt die Leitung der Abteilung Katarakt- und Refraktivchirurgie an der Universitäts-Augenklinik in Mainz übernahm. Dort war er als Oberarzt zudem für die komplexe Netzhautchirurgie, Glaukom- und Hornhautchirurgie tätig. 2018 wurde er an der Universität Mainz zum Professor ernannt. **red**

- Anzeigen -

Leben im Alter

- Anzeigen -

2021 keine Rentenerhöhung?

Tipps, wie Senioren Geld sparen und ihr Budget aufbessern können

In Deutschland gibt es über 21 Millionen Rentner. In den vergangenen Jahren erhielten die Ruheständler jeweils zum 1. Juli eine Rentenerhöhung. Doch in diesem Jahr sieht es für viele schlecht aus. Die Deutsche Rentenversicherung rechnet mit einer Nullrunde in den alten Bundesländern und mit einer Mini-Erhöhung in Ostdeutschland.

Der Grund dafür ist die Corona-Pandemie mit Stellenstreichungen, sinkenden Löhnen und weniger Beitragszahlern. Nach Abzug der Fixkosten ist bei vielen Senioren das Haushaltsbudget schon jetzt knapp, denn Energie-, Lebenshaltungs- und Gesundheitskosten steigen weiter. Ein paar Tricks helfen, besser zu kalkulieren.

Haushaltsbuch führen: Der Monat ist noch lang und das Geld schon weg? Wer in einem Haushaltsbuch Ausgaben vom Einkauf im Supermarkt bis zur Rezeptzuzahlung auflistet, erkennt Einsparpotenziale.

Energieanbieter wechseln: Den Strom- und Gasanbieter zum nächstmöglichen Kündigungstermin wechseln und Bares sparen, raten Verbraucherschützer. Vergleichsportale im Internet helfen, passend zum jährlichen Energieverbrauch, einen günstigeren Anbieter zu finden.

Versicherungen prüfen: Sich gegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit abzusichern, ist für Senioren nicht mehr nötig. Diese Versicherungen sollten also mit Eintritt in den Ruhestand gekündigt werden. Zudem lohnt es sich, die Preise bei Privathaftpflicht- und Hausratversicherungen zu prüfen.

Rabatte nutzen: Im Nahverkehr sind Ruheständler mit Seniorentickets für Bus und Bahn günstiger unterwegs als mit dem Auto.

Zuzahlungen reduzieren: Wer Medikamente benötigt und zuzahlt, kann den Apotheker fragen, ob es Arzneien mit gleichem Wirkstoff gibt, die von der Zuzahlung befreit sind.

Gebundenes Kapital freisetzen: Viele Senioren besitzen ein Haus oder eine Wohnung – und sitzen damit auf einem kleinen Vermögen. Wer seinen Ruhestand finanziell sorgenfrei genießen möchte, kann die Immobilie verrenten. Beim Verkauf dürfen Senioren bei der Deutsche Leibrenten AG (www.deutsche-leibrenten.de) beispielsweise bis zum Lebensende wohnen bleiben, erhalten eine Immobilienrente und sind darüber hinaus von der Instandhaltung befreit. „Das im eigenen Haus gebundene Vermögen freizusetzen kann das Leben im Alter schöner und einfacher machen“, sagt Erhard Hackler, Vorstand der Deutschen Seniorenliga. **pr**

Für viele Senioren ist das Haushaltsbudget schon jetzt knapp. Dabei kann eine genaue Überprüfung des eigenen Budgets helfen, doch noch Potenziale zu finden. *Foto: Deutsche Leibrenten AG/akz-o*

Auch im Lockdown fit bleiben

Wie sich Seniorinnen und Senioren im Corona-Alltag fit halten

Das Coronavirus hat das Leben verändert. Da Senioren zur Risikogruppe gehören, verbringen ältere Menschen zu ihrem eigenen Schutz den Alltag vorwiegend zu Hause. Doch das führt dazu, dass sich viele Betroffene immer weniger bewegen.

Die anhaltende Abschottung bringt einen Bewegungsmangel mit sich, der gerade im Alter den Muskelabbau fördert. Auch führt Inaktivität nicht selten zu schmerzhaften Muskelverspannungen und kann Rückenschmerzen sowie die bei Senioren weitverbreitete Arthrose fördern. Ein Teufelskreis beginnt: Weil jede Bewegung wehtut, kommen Betroffene noch schlechter in Gang, was die Beschwerden weiter verschlimmert.

Um weiterhin aktiv zu bleiben, ist eine gezielte Schmerzbehandlung wichtig. In diesem Zusammenhang zeigen Studien, dass ein fünfprozentiges Ibuprofen-Gel zum Auftragen auf die Haut Schmerzen ähnlich stark lindert wie Ibuprofen in Tablettenform. So kommt man schmerzfrei wieder in Bewegung.

Wer auch im Alter regelmäßig trainiert und in Bewegung bleibt, kann seine Beweglichkeit für lange Zeit erhalten. *Foto: djd/Hermes*

An die frische Luft

Sind die akuten Beschwerden gelindert, spricht nichts dagegen, unter Einhaltung derzeit gültiger Hygieneregeln wieder täglich an der frischen Luft zu spazieren. Unter www.doc-gegen-schmerzen.de wird etwa ein Training für einen starken Rücken angeboten. Und unter dem Menüpunkt „Corona“ unter www.gesund-aktiv-aelter-werden.de gibt es Wochenprogramme mit täglich vier einfachen Fitness-Übungen. **djd**

Vom Know-How profitieren

„Mobiles Pflegeteam“ bietet Beratungsgespräche nach §37 an

Anela Jovanovic und ihr „Mobiles Pflegeteam Schwalbach“ sind bereits seit 13 Jahren in Schwalbach tätig. *Foto: Schlosser*

Wer pflegebedürftige Angehörige selbst versorgt, bekommt nur dann Pflegegeld, wenn er sich regelmäßig professionell beraten lässt. Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ übernimmt dies Unterstützung und steht zahlreichen Schwalbacher Haushalten mit pflegebedürftigen Personen zur Seite.

Bei den Pflegegraden eins bis drei ist eine Beratung zweimal pro Jahr vorgesehen, bei den höheren Pflegegraden vier und fünf einmal im Vierteljahr. „Wir kommen gerne und beraten die Angehörigen nach den Vorgaben von §37“, sagt Anela Jovanovic, die Inhaberin des „Mobilen Pflegeteams Schwalbach“. Sie ist überzeugt, dass die Beratungsgespräche mehr als nur eine lästige Pflicht für die pflegenden Angehörigen ist. „Wir helfen den Familien, die häusliche Pflege zu organisieren.“ Das fängt bei einer Beratung über die richtigen Hilfs- und Verbrauchsmittel an und endet bei der Unterstützung bei Anträgen zum Beispiel für einen höheren Pflegegrad.

Die pflegenden Angehörigen können dabei vom großen Know-how des „Mobilen Pflegeteams Schwalbach“ profitieren. Seit nunmehr 13 Jahren ist Anela Jovanovic in Schwalbach tätig. Sieben Mitarbeiter gehören heute zu ihrem Team, das rund 70 Kunden aller Pflegegrade betreut. „Unser Schwerpunkt ist nach wie vor Schwalbach“, erläutert die Inhaberin. „Da haben wir kurze Wege und können uns optimal um die Patienten kümmern.“

Durch die langjährige Tätigkeit kann das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ auf ein enges Netzwerk bauen. So gibt es eine enge Zusammenarbeit zum Beispiel mit der Taunus-Apotheke und mit den meisten der ortsansässigen Hausärzte.

Grundsätzlich bietet das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ die Grundpflege für alle Pflegegrade sowie Krankenpflege an. Hauswirtschafterinnen beschäftigt der Pflegedienst dagegen nicht, so dass die qualifizierten Mitarbeiter keine Hauswirtschafts- und Reinigungsdienste übernehmen. „Wir haben uns auf die Pflege konzentriert“, sagt Anela Jovanovic.

Dazu gehört auch die sogenannte Verhinderungspflege, bei der das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ für einen begrenzten Zeitraum die Pflege von Senioren übernimmt, die normalerweise von ihren Angehörigen betreut werden. Anela Jovanovic: „Das ist wichtig, denn auch pflegende Angehörige können einmal ausfallen oder wollen einmal in Urlaub fahren.“

Wer die Leistungen des Pflegedienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich unverbindlich von Anela Jovanovic beraten lassen. „Jeder Fall ist anders“, sagt sie. Daher sei es wichtig, alles genau zu besprechen, damit die Pflegebedürftigen am Ende optimal versorgt werden und so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. **pr**

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Inh. Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8834599
mobil 0172/1030194

Was eine Seniorenresidenz kostet

Genau prüfen, welche Leistungen im Pensionspreis enthalten sind

Die Kinder sind längst ausgezogen, zu viele Räume im Haus bleiben ungenutzt und die Instandhaltung des Wohneigentums fällt zunehmend schwer. An diesem Punkt liebäugeln viele Menschen mit einem angenehmen und stressfreien Leben in einer Seniorenresidenz. Doch was kostet das betreute Wohnen?

Die Mietkosten einer Wohnung hängen unter anderem von der Region und der Lage ab. So sind Seniorenheime im Stadtzentrum teurer als auf dem Land. Auch die freie Sicht auf die Berge hat ihren Preis. Wem der Blick ins Grüne genügt, kann in der Regel Kosten sparen. Darüber hinaus bestimmen Größe und Ausstattung den Preis eines Appartements. Kleine seniorengerechte Wohnungen gibt es ab etwa 1.500 Euro im Monat. Gehobene Zwei-Zimmer-Appartements mit Balkon oder Terrasse können durchaus 3.000 Euro und mehr kosten.

Vom hauseigenen Café bis zur Vollpension bieten Residenzen meist ein breites Spektrum an Verpflegung. Dabei gilt es abzuwägen, wie viel man sich noch in Eigenregie zutraut. Wer etwa nicht mehr selbst kochen kann oder möchte, ist gut beraten, zumindest eine Hauptmahlzeit in sein Paket aufzunehmen. „Gerne nehmen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern so auch den Einkauf ab und lassen ihnen ein Stück zusätzlicher Lebensqualität zukommen“, erklärt etwa Dr. Johannes Rückert, Geschäftsführer der Augustinum Seniorenresidenzen. Das Angebot eines täglichen gemeinsamen Mittagessens im angeschlossenen Restaurant sei ein Inklusiv-Bestandteil des Wohnkonzeptes.

Anbieter rechnen Miete und Grundversorgung meist über eine feste Pauschale ab. Daher lohnt sich ein genauer Blick, welche Leistungen im Pensionspreis eingeschlossen sind. Unter www.augustinum.de gibt es mehr Informationen zu den umfangreichen Inklusivleistungen der Residenz-Gruppe. Darüber hinaus gibt es Wahlleistungen, die jeder nach individuellem Wunsch und passend zu seinem Budget hinzubuchen kann: sei es ein Handwerker, der die Glühbirnen austauscht, der Internetzugang oder eine Alltagsbegleitung etwa zum Einkaufen.

Wer im Falle von Pflegebedürftigkeit nicht noch einmal umziehen möchte, sollte bei der Wahl seiner Altersresidenz auch die Pflegeleistungen im Haus prüfen. „In unserem Konzept ist in allen Pflegegraden und auch bei intensiver Versorgung die Pflege in der eigenen Wohnung möglich“, betont Dr. Rückert. Zudem bietet die hauseigene Pflegekosten-Ergänzungsregelung einen Schutz gegen zu hohe finanzielle Belastungen. **djd**

Krankenpflegerin
unterstützt Sie 24 Stunden/Tag
bei Krankheit, Pflege,
Haushaltsführung
Tel. 0151/63148297

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen…

- DRK-Hausnotruf
- DRK-Besuchsdienst
- DRK-Beratung
- Erste-Hilfe-Kursprogramm
- Gesundheitskurse
- DRK-Betreutes Wohnen

Telefonische Auskunft unter:
Tel. 06192 / 2077-0
info@drk-maintaunus.de

DRK Main-Taunus
Schmelzweg 5
65719 Hofheim